



A. Einstieg in den Film

1. Schau dir den Anfang des Films ohne Ton an und notiere dir, was du über die beiden Hauptfiguren erfährst.

Vergleiche anschließend deine Notizen mit einem Partner.

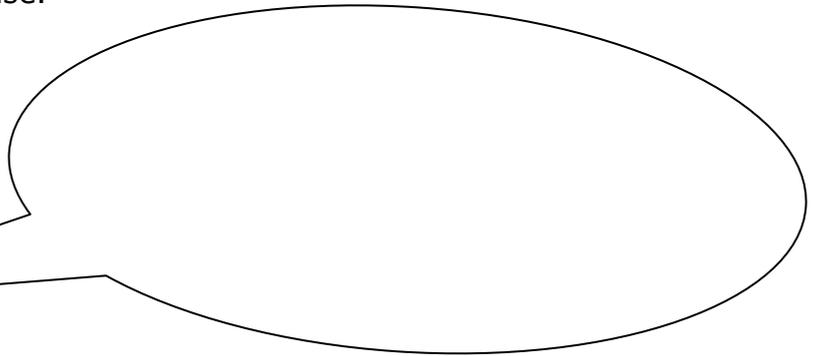
2. Was passiert in der Szene? Erzähle und benutze dazu die Begriffe im Kasten.
Beginne so:

Ein Junge ist in der Badewanne...

die Luft anhalten	Tabletten nehmen	die Straße überqueren
Inlineskates fahren		nicht aufpassen
zusammenstoßen	am Kopf bluten	Sanitäter



3. In der Szene flüstert der Junge einem Sanitäter etwas ins Ohr. Was könnte er sagen? Schreibe in die Sprechblase.



4. Schau dir die Szene noch einmal mit Ton an. Welche zusätzlichen Informationen über die beiden Hauptdarsteller erhältst du? Ergänze deine Notizen unter Punkt 1.

5. Lies die folgenden Sätze und kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Jans Mutter denkt, Jan ist ertrunken.		
Jan kommt aus Versehen auf die Straße.		
Das Mädchen kann nicht mehr bremsen und fährt Jan um.		
Jans Wunde am Kopf muss genäht werden.		
Das Mädchen hat sich an der Hand verletzt.		
Die Sanitäter möchten das Mädchen ins Krankenhaus mitnehmen.		

6. Nach dem Zusammenstoß sagt das Mädchen zu Jan:

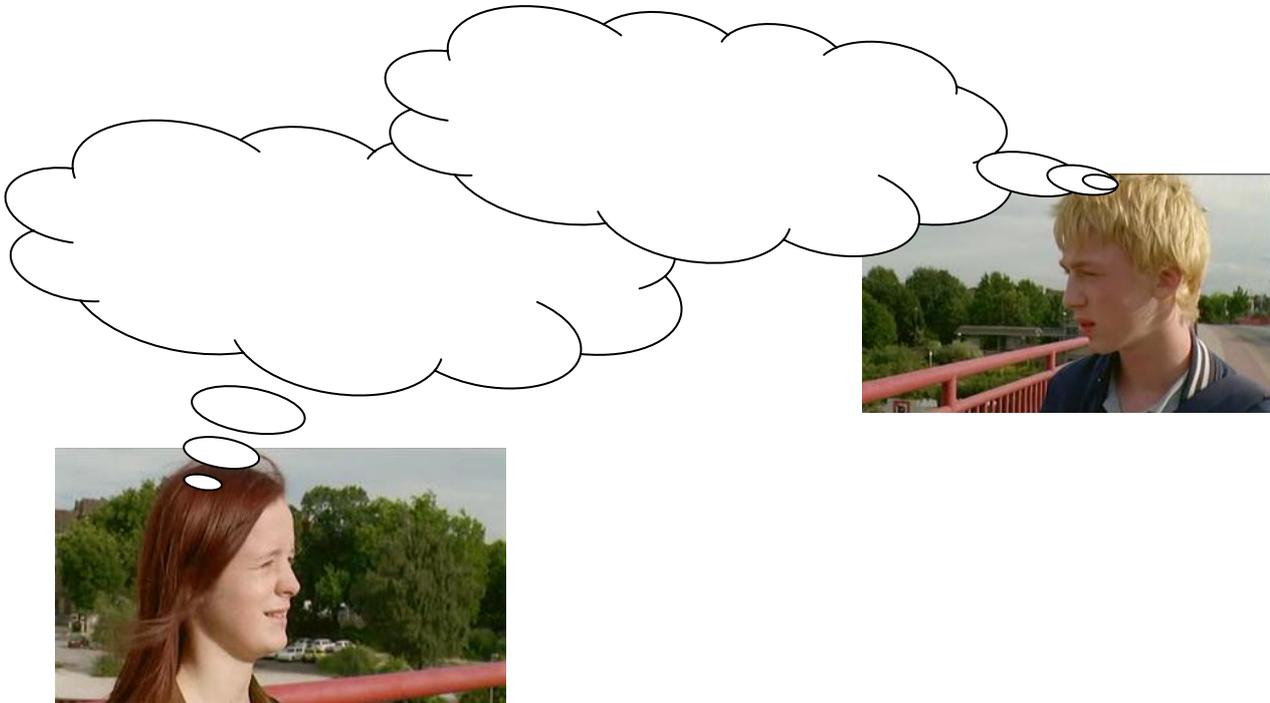
„So ein Glück. Mann, ich dachte echt schon, du hättest die Kurve gekratzt!“

Was meint sie damit? Versuche, den Satz mit deinen eigenen Worten zu vervollständigen:

„So ein Glück. Mann, ich dachte echt schon, du _____.“



7. Schau dir die nächste Szene an, in der die beiden Hauptfiguren des Films zum zweiten Mal zusammentreffen. Was denkt Jan nach dem Gespräch über Nina? Was denkt Nina nach dem Gespräch über Jan?



8. Nina nannte beim ersten Zusammenstoß mit Jan einen falschen Namen. Warum?
Kreuze an.

- Sie wollte Jan nicht noch einmal sehen.
- Sie wollte keinen Ärger bekommen.
- Sie hat sich erschreckt und das zum ersten Mal gemacht.

9. Betrachte das Bild.
a) Was passiert gerade? Beschreibe die Situation.





b) Wie geht es mit Jan und Nina weiter?

Ich glaube, die beiden

_____.

Vielleicht werden sie

_____.

c) Schau dir anschließend die Szene weiter an und vergleiche sie mit deinen Vermutungen.

10. Stell dir vor, du lernst ein Mädchen/einen Jungen kennen und findest sie/ihn sehr nett. Ihr lernt euch allmählich besser kennen und verliebt euch ineinander. Schau dir die folgende Tabelle an. Was findest du gut, was gefällt dir nicht und was ist in deinem kulturellen Umfeld unpassend?

	gut	nicht gut	unpassend
zum Eis essen einladen			
Blumen schenken			
Händchen halten			
den Freund/die Freundin den Eltern vorstellen			
ein Gedicht schreiben			
zusammen ins Kino gehen			
knutschen			
alles zusammen machen			
eine verliebte SMS schicken			
sich verloben			

Vergleiche deine Eindrücke mit einem Partner/einer Partnerin. Fallen euch noch weitere Tätigkeiten ein, die ihr gut findet?



11. Du hast dich mit einem Mädchen/einem Jungen, das/den du sehr nett findest, für Samstagnachmittag verabredet.

a) Was planst du? Schreibe deine Ideen in den Terminplan.

14:00 Uhr	Treffen am _____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	Nach Hause gehen

b) Klappt alles? Oder geht etwas schief? Überlege gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin, was alles dazwischenkommen kann oder was vielleicht anders läuft.



B. Jans Krankheit

1. Jan muss Tabletten nehmen. Was könnte der Grund dafür sein? Vermute und schreibe die Sätze weiter.



Vielleicht hat er _____.

Ich glaube, er _____.

Es könnte sein, dass _____.

2. a) Lies den folgenden Dialog und ergänze mit den Wörtern aus dem Kasten.

Arzt: Hallo.

Jan: Hi.

Arzt: Na? So, schauen wir mal. Sieht ja schon ganz _____ aus.
Hast du _____?

Jan: *Nickt.*

Arzt: Das neue Kombipräparat scheint dir gut zu bekommen. Schau mal hier, die Werte haben sich verbessert und _____ hast du auch.
Klopft sich auf den Bauch. Aber _____! Wann haben wir dich umgestellt? Vor...

Jan: Vor sechs Wochen.

Arzt: ...sechs Wochen. Na _____, dann bleiben wir dabei. Warst du schon bei Jonas?

Jan: *Schüttelt den Kopf.*

Arzt: Ich will dich nicht _____.

Jan: Danke, tschüss.

Arzt: Tschüss.

aufhalten

Appetit

zugenommen

ordentlich

aufpassen

prima

Wortschatz :

das Kombipräparat: ein Medikament, das aus mehreren verschiedenen Mitteln besteht.
die Werte: die Ergebnisse einer Blutuntersuchung, die zeigen, ob jemand gesund oder krank ist.



- b) Schau dir nun die Szene an und überprüfe deinen Lückentext.
c) Was erfährst du in diesem Dialog über Jan? Schreibe den Satz zu Ende.

Jan _____.

3. Schau dir die nächste Szene an. Wer ist Jonas und was erfährst du in dieser Szene über ihn?

Jonas _____
_____.



4. Schau dir die Standbilder aus dem Film an und fülle die Sprech- und Gedankenblasen.

<p>A</p> 	<p>B</p> 
<p>C</p> 	<p>D</p> 
<p>E</p> 	<p>F</p> 
<p>G</p> 	<p>H</p> 

Vergleiche nun deinen Text mit dem Dialog in der Filmszene.



5. Wie verhalten sich Jan und Nina in der Szene?

a) Wähle drei Adjektive aus dem Kasten, die eine unterschiedliche oder eine ähnliche Bedeutung haben und erkläre diese einem Partner/einer Partnerin mit Gesten und Mimik.

b) Ordne die Adjektive Jan und Nina zu. Fallen dir weitere passende Adjektive ein?

			
lustig	gehemmt	traurig	neugierig
interessiert	unsicher	abweisend	fröhlich
geheimnisvoll	verklemmt	arrogant	offen

6. In der Szene fragt Nina Jan: „Bist du krank?“

Was sagt Jan? Schreibe den Satz zu Ende.

Jan: Ich hab _____.

7. Nina hat eine Überraschung für Jan. Was könnte das sein? Stelle Vermutungen an.

-
-
-

Schau dir anschließend die nächste Szene an. Waren deine Vermutungen richtig? Tausche dich mit einem Partner/einer Partnerin aus.



8. Jan hat Aids, traut sich aber nicht, es Nina zu erzählen. Was weißt du über Aids? Schau in einem Lexikon oder im Internet nach und schreibe dann eine Erklärung in deinen eigenen Worten:

Aids ist

9. Wie kann man sich mit Aids anstecken und was ist ungefährlich? Ordne zu.

Ansteckungsgefahr	keine Ansteckungsgefahr
<ul style="list-style-type: none">• Bluttransfusion• gemeinsames Benutzen von Drogenspritzen• Umarmung• Husten, Niesen• Sex• gemeinsames Benutzen von Geschirr• Küssen• gemeinsames Benutzen einer Toilette	

10. Wie hat Jan sich angesteckt? Schau dir die nächste Szene an und kreuze dann an, was richtig ist.

- Jan hat sich beim Sex angesteckt.
- Jan hat nach einem Unfall eine verseuchte Bluttransfusion bekommen.



11. Schaut euch die Szene an und macht dann in Kleingruppen eine Rollendiskussion zu folgendem Thema:

„Soll Jan Nina zu Beginn ihrer Beziehung erzählen, dass er Aids hat? Zu welchem Zeitpunkt soll er es tun?“

Verteilt die folgenden Rollen in eurer Gruppe:

- Jans Opa („Jan soll es gar nicht erzählen.“)
- Jans Mutter („Jan soll es ihr sofort erzählen.“)
- Jonas aus dem Krankenhaus („Nichts sagen.“)
- Jans Arzt („Jan soll es sagen, bevor die beiden sich näher kommen.“)



Wenn ihr eine Rolle übernommen habt, macht euch zunächst ein paar Notizen. Welche Argumente könnt ihr anführen? Diskutiert dann, bis ihr zu einer gemeinsamen Meinung kommt. Notiert am Ende, was Jan tun soll:

Jan

Für die Diskussion könnt ihr die folgenden Redemittel benutzen:

Ich bin der Meinung, dass...
Ich glaube/denke/finde, dass

Da bin ich aber anderer Meinung.
Da muss ich widersprechen.

Stimmt das wirklich?
Also, ich weiß nicht...

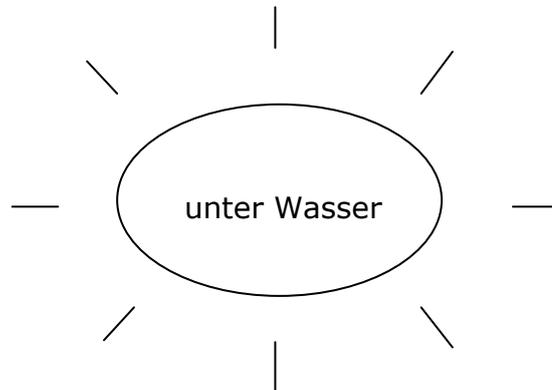
Ich stimme dir/Ihnen zu...
Ja genau./Richtig./Stimmt.

Ja gut, aber...
Das kann schon sein, aber ...



C. Unter Wasser

1. Jan stellt sich gerne vor, dass er unter Wasser ist. Was fällt dir dazu ein?



2. Schau dir die folgende Szene an und bearbeite anschließend die Aufgabe.

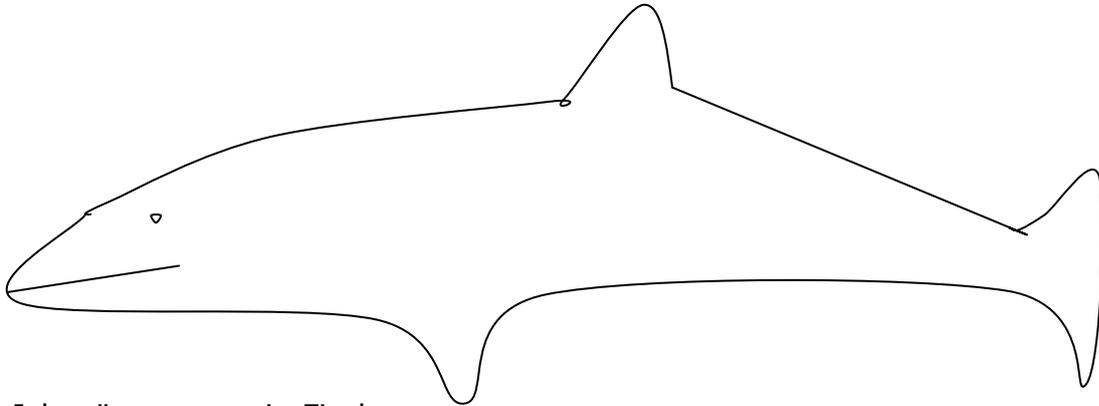


Stell dir vor, du bist unter Wasser. Was siehst du, hörst du, riechst du...? Fülle die Tabelle.

ich sehe	ich höre	ich rieche	ich schmecke	ich taste	ich fühle



3. Jan stellt sich seine Traumwelt vor. Schreibe dazu einen Text aus der Sicht von Jan:

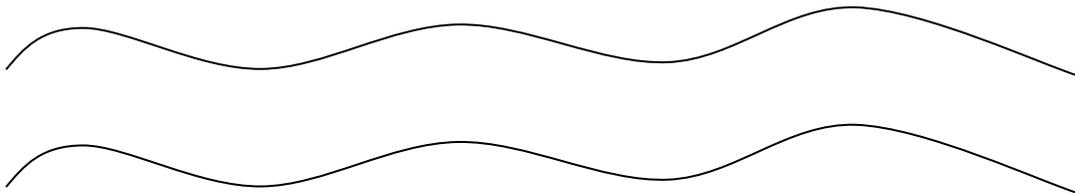


Ich wäre gerne ein Fisch.

Dann könnte ich....

Dann würde ich...

Dann hätte ich.....



4. Lies dir die folgenden deutschen Sprichwörter/Redewendungen zum Thema „Fisch“ und „Wasser“ durch. Versuche in eigenen Worten zu erklären, was sie bedeuten.

Spruchwort/Redewendung	Deine Erklärung
sich wie ein Fisch im Wasser fühlen	
sich wie ein Fisch auf dem Trockenen fühlen	
kalt wie ein Fisch sein	
ins kalte Wasser springen	
Stille Wasser sind tief.	



5. Gibt es in deiner Sprache ähnliche oder andere Sprichwörter/Redewendungen zum Thema „Fisch“ und „Wasser“?

6. a) Partnerdiktat: Finde einen Partner, der die Dialogzeilen von Jan hat. Wenn ihr euch den Text gegenseitig diktiert, könnt ihr den Dialog vervollständigen. Schaut euch anschließend die Szene an.



Jan und Nina liegen am Ufer eines Sees in der Sonne.

Nina: Du hast wirklich noch nie jemanden mit hergenommen?

Jan: _____

Nina: Für was hältst du mich? Wie im Paradies.

Jan: _____

Nina: Doch. Da ist es irgendwie so wie hier. Zumindest in meinem. Wie sieht's denn in deinem aus?

Jan: _____

Nina: Dunkel? Das Paradies ist doch nicht dunkel. Die Hölle ist dunkel.

Jan: _____

Nina: Es ist echt endschön hier.



6. b) Partnerdiktat: Finde einen Partner, der die Dialogzeilen von Nina hat. Wenn ihr euch den Text gegenseitig diktiert, könnt ihr den Dialog vervollständigen. Schaut euch anschließend die Szene an.



Jan und Nina liegen am Ufer eines Sees in der Sonne.

Nina: _____

Jan: Wehe, du brichst dein Versprechen.

Nina: _____

Jan: Na ja.

Nina: _____

Jan: Dunkel. Ruhig. Nass. Und voller Fische.

Nina: _____

Jan: Ja, aber anders dunkel. Durch das Wasser scheint die Sonne durch. In die Hölle nicht.

Nina: _____

7. Wie sieht dein Paradies aus? Schreibe einen kurzen Text.

In meinem Paradies...



8. Schau dir die beiden Standbilder aus dem Film an. Beschreibe, was du darauf siehst und stelle Vermutungen an, was hier passiert sein könnte. Was könnten die beiden Bilder miteinander zu tun haben?



9. Jan hat sein Zimmer neu gestaltet. Schau dir die Szene an und beantworte anschließend die Fragen.
Was hat Jan aus seinem Zimmer gemacht? Beschreibe.

Kannst du dir vorstellen, warum Jan sein Zimmer verändert hat?

Welche Bedeutung könnte diese Szene für den Film haben?

10. Auch der Titel des Films deutet auf eine Unterwasserwelt hin. Kannst du dir vorstellen, warum der Film *Fickende Fische* heißt?





D. Nina und ihre Familie

1. Hier siehst du Bilder von Nina und den Personen, mit denen Nina zusammenwohnt. Schau dir die Szene an und versuche, die Zitate im Kasten den Bildern zuzuordnen. Zu jedem Bild gehören zwei Zitate.

 _____	 _____
Roger, Ninas Bruder	Nina
 _____	 _____
Wolf, Ninas Vater	Caro, die Freundin von Ninas Vater

- Warum hast du eigentlich die Wäsche nicht aufgehängt?
- Ein bisschen mehr Ordnung hier würde echt nicht schaden.
- Kannst ja wieder ausziehen.
- Ich hol nur meine Sachen.
- Hey, Alter, red keinen Scheiß!
- Die Frau hat echt einen Sauberkeitsfimmel!
- Komm, jetzt mach's ihr nicht so schwer.
- Bist du blind oder was?

2. Ninas Mutter lebt nicht mit Nina und der Familie zusammen. Warum könnte das so sein? Vermute.

Vielleicht ist sie _____.

Möglicherweise _____.

Es könnte auch sein, dass _____.

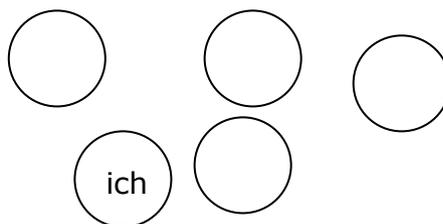


3. Schau dir die Szene an, in der Nina erzählt, wo ihre Mutter ist, und bearbeite dann die Aufgabe. Was könnte Jan fragen? Formuliere passende Fragen zu Ninas Antworten aus.



	Mit meinem Vater, seiner Freundin Caro und mit meinem Bruder.
	Sie lebt für immer in Kenia.
	Hier war ihr das Wetter zu schlecht.
	Leider nur sehr selten.
	Ich kann Caro nicht ausstehen.

4. Du hast einiges über Ninas Familie erfahren. Wie sieht deine Familie aus?
 a) Mit wem wohnst du zusammen in einer Wohnung? Schreibe die Namen deiner Familienmitglieder in die Kreise. Wenn du mit noch mehr Personen zusammenwohnst, kannst du einfach noch mehr Kreise malen.



b) Was gefällt dir besonders gut an deiner Familie? Tausche Dich mit einem Partner/einer Partnerin aus.



5. Du siehst nun eine Szene ohne Ton.

Wie ist die Stimmung in dieser Szene?

Was könnte passiert sein?

6. Schau dir die Szene noch einmal mit Ton an.

Wer ist am Telefon? Was ist der Grund für den Anruf?

Beschreibe, wie die einzelnen Personen auf diese Nachricht reagieren:



Nina:



Ninas Vater:

Caro:



Roger:

7. Nina ist so aufgeregt, dass sie sich gleich an den Computer setzt, um ihrer Mutter zu schreiben. Hilfst du ihr, eine E-Mail zu schreiben? Sammle zuerst Ideen. Formuliere dann die E-Mail.

Liebe Mama,



8. Nina hat Geburtstag. Schau dir die Szene an und ergänze die Lücken im Dialog.



- Vater: Hey, alles Gute zum _____!
Nina: Danke!
Roger: _____, Rotznase!
Nina: Danke! Aha, bestimmt ein Buch! Hey, geil!
Vater: Hier, das ist von mir. Caro hat mir beim _____
geholfen. Ich hoffe, du kannst was anfangen damit!
Nina: _____!
Vater: Ist gut?
Nina: Ist ja super!
Vater: Also, auf dich!
Alle: _____!
Caro: Es tut mir leid, es ist so spät geworden! Alles Liebe zum
Geburtstag!
Vater: Komm, gib mir noch ein _____ rüber!
Nina: Wow, danke.
Roger: Hey, geiles Teil.
Vater: zu Caro Und, was hat der Arzt gesagt?
Caro: Ich bin _____!
Roger+ Nina: Was?
Nina: Oh Mann, ihr habt sie doch nicht mehr alle! Mann, das könnt ihr
doch nicht machen! Ihr könnt doch jetzt kein Kind kriegen! Hier ist
doch viel zu wenig _____ und außerdem...
Vater: Nina, jetzt reicht's aber.
Caro: Wie wär's, wenn wir heute Abend zusammen schön _____?
Nina: Ohne mich. Ich hab was Besseres vor.

9. Was ist die Neuigkeit von Caro? Wie reagiert Nina darauf?

Warum reagiert Nina so?



10. Schau dir nun die Szene an, in der Ninas Mutter nach Hause kommt.

Warum ist sie gekommen?

Sie sagt: „Die _____ ist reine Formsache.“

Was meint sie damit? Versuche, den Satz in deinen eigenen Worten auszudrücken:

Die _____.

11. Du hast Nina nun schon ein bisschen kennengelernt und kannst den folgenden Steckbrief ausfüllen:



Name:

Alter:

Aussehen:

Familie:

Bester Freund/beste Freundin:

Charakter:

Hobbys:

Was sie mag:

Was sie nicht leiden kann:

Ihr größter Wunsch:

Hängt eure Steckbriefe im Klassenraum auf und vergleicht eure Ergebnisse.



E. Die Krise

INFO Jan hat sein Zimmer in eine Unterwasserwelt verwandelt. Er und Nina haben sich blau angemalt und sich fotografiert. Beim anschließenden Duschen kommen die beiden sich näher. Schließlich landen sie auf Jans Bett.

1 a. Schau dir die Szene an, in der es zu einem Bruch zwischen Jan und Nina kommt. Was ist passiert? Erzähle aus der Sicht von Jan.



Nina und ich waren allein bei mir zu Hause. Wir feierten ihren Geburtstag und dann...



E. Die Krise

INFO Jan hat sein Zimmer in eine Unterwasserwelt verwandelt. Er und Nina haben sich blau angemalt und sich fotografiert. Beim anschließenden Duschen kommen die beiden sich näher. Schließlich landen sie auf Jans Bett.

1 b. Schau dir die Szene an, in der es zu einem Bruch zwischen Jan und Nina kommt. Was ist passiert? Erzähle aus der Sicht von Nina.



Jan und ich waren allein bei ihm zu Hause. Wir feierten meinen Geburtstag und dann...



2. Wie geht es mit Jan und Nina weiter? Stelle Vermutungen an.

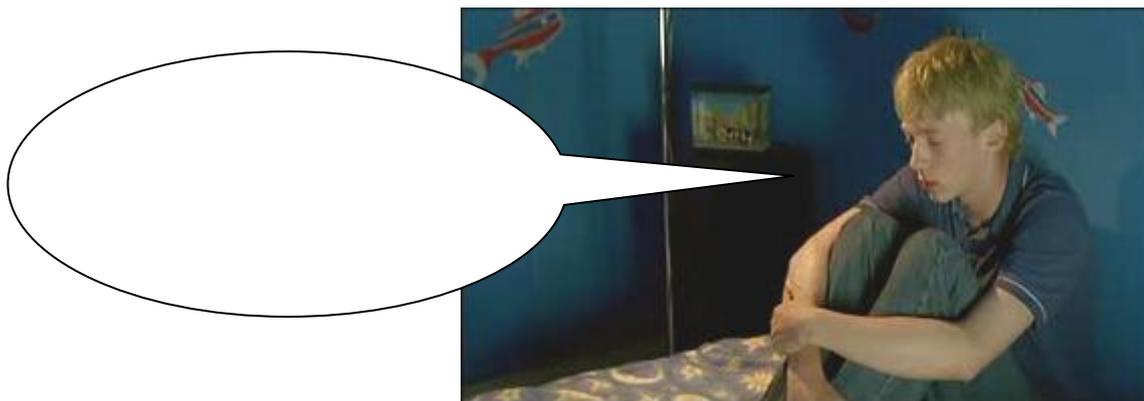
Bestimmt wird Nina _____.

Ich glaube, dass Jan _____.

Vielleicht _____.

Was würdest du den beiden raten? Tausche dich mit einem Partner/einer Partnerin aus.

3. Nina gibt nicht auf und kommt noch einmal zu Jan. Schau dir die beiden Standbilder aus dem Film an. Was könnten sie zueinander sagen? Fülle die Sprechblasen.



Schau dir anschließend die Szene an und vergleiche sie mit deinen Sprechblasen.



4.

INFO Jan und Nina treffen zufällig bei einem Konzert aufeinander. Jan hat ein Mädchen kennengelernt und Nina hat einen Freund ihres Bruders getroffen. Nun sehen Jan und Nina sich jeweils mit einer anderen Begleitung.

Schau dir den Anfang der nächsten Szene an und überlege, wie Jan und Nina wohl darauf reagieren, sich in dieser Situation zu treffen. Was werden sie tun?

Jan: _____.

Nina: _____.

Stell dir vor, du bist Jan/Nina. Was würdest DU tun, wenn du in dieser Situation wärst? _____.

Schau dir nun die Fortsetzung der Szene an.

5. Nina ist geschockt, als Jan ihr von seiner Krankheit erzählt. Was soll sie tun? Gib ihr Ratschläge, indem du die Sätze in den Imperativ umformst. Fallen dir selbst noch weitere Ratschläge für Nina ein?

a) Sie soll sich genauer über Aids informieren.

Informiere dich genauer über Aids!

b) Sie soll einen Aids-Test machen.

_____!

c) Sie soll alles mit ihrem Vater besprechen.

_____!

d) Sie soll nicht in Panik geraten.

_____!

e) Sie soll Jan nicht aufgeben.

_____!

f) _____

_____!

g) _____

_____!





6. Schau dir die Szene an und beschreibe, was hier passiert:

7. Wie könnte der Film weitergehen? Überlege dir mindestens zwei Varianten.

-
-
-



F. Die Entscheidung



1. Lies dir die folgenden Worterklärungen durch und ordne sie dann den passenden Begriffen zu.

die (Bestattungs-)Urne	/	Die Stelle, an dem ein verstorbenes Lebewesen beerdigt wird.
das Krematorium		Das, was übrig bleibt, wenn etwas verbrannt wird.
die Asche		So nennt man eine Anlage mit vielen Gräbern.
der Friedhof		Hier werden Leichen verbrannt.
die Beerdigung		Ein Behälter für die Asche eines Verstorbenen.
das Grab		Eine Zeremonie, bei der die Leiche eines Verstorbenen in der Erde bestattet wird.

2. Schau dir die Szene an und bearbeite anschließend die Aufgabe. Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch?



	richtig	falsch
Jans Familie ist beim Krematorium.		
Nina dachte, Jan sei tot.		
Jan wollte sich umbringen.		
Jans Opa wollte, dass seine Asche im Wald verstreut wird.		
Jan und Nina verabreden sich für den nächsten Tag um sieben Uhr.		



3. Jan und Nina treffen sich am Spielplatz. Kannst du aus den Dialogzeilen im Kasten einen Dialog zusammenstellen?



- Nina: Ich glaub, ich hab noch nie jemanden so sehr gemocht wie dich.
-
-

Nina:	Hey, die finden bestimmt bald ein Gegenmittel!
Nina:	Wir könnten aufpassen.
Jan:	Klassischer Fall von „Dumm gelaufen“, was?
Nina:	Ich glaub, ich hab noch nie jemanden so sehr gemocht wie dich.
Jan:	Der Virus ist zu clever. Der verändert sich andauernd.
Jan:	Aber wofür? Aufs Sterben warten bringt dich um.
Nina:	Also, ich würde es riskieren.
Nina:	Aufs Leben warten auch.
Jan:	Du weißt ja gar nicht, worauf du dich einlässt.

Schau dir dann die Szene an und vergleiche den Dialog mit deiner Version.

4. Schau dir die beiden letzten Zeilen aus dem Dialog von Jan und Nina an.
Kannst du erklären, was hier gemeint ist?

Jan: Aufs Sterben warten bringt dich um.

Jan meint damit: _____.

Nina: Aufs Leben warten auch.

Nina meint damit: _____.



5. Schau dir das Ende des Films an. Beschreibe die Bilder ganz am Ende des Films.

Was siehst du?

Was passiert deiner Meinung nach am Ende des Films?

Wie findest du das Ende des Films?

6. Nachdenken über den Tod. Lies dir zuerst die Fragen durch und versuche für dich, Antworten zu finden. Mache dann einen Spaziergang durch das Klassenzimmer und stelle mindestens drei Mitschülerinnen und Mitschülern die Fragen unten im Kasten. Notiere dir ihre Antworten in Stichworten.

Fragen	Notizen
Welche Farbe hat für dich der Tod?	<ul style="list-style-type: none">•••
Was glaubst du, passiert nach dem Tod?	<ul style="list-style-type: none">•••
Stell dir vor, ein lieber Mensch ist gestorben. Ist es für dich ein Trost, sein Grab besuchen zu können?	<ul style="list-style-type: none">•••



7. Bei einem Fotobuch zum Film *Fickende Fische* sind die Bildunterschriften verloren gegangen. Kannst du sie ergänzen?





8. Stell dir vor, du bist der Regisseur/die Regisseurin von *Fickende Fische* und sollst die folgenden Interviewfragen zu deinem Film beantworten. Schreibe zu jeder Frage ein oder zwei Sätze.

a) Wie sind Sie auf den Titel *Fickende Fische* gekommen?

b) Warum haben Sie Jugendliche als Hauptfiguren gewählt?

c) Was hat Sie an dem Thema Aids besonders interessiert?

d) Warum stürzen Jan und Nina am Ende mit dem Auto in den Fluss?
